



Protokoll der HRV-Breitensportkonferenz 2018 am 13. Oktober 2018 Bürgerhaus Rockenberg-Oppershofen Beginn 10:00 Uhr – Ende 13:25 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Bericht der Vizepräsidentin Breitensport, Mareva Oberleithner
3. Bericht LV-Fachwart RTF/CTF/Radmarathon, Rolf Feldmann
4. Bericht LV-Fachwart Radwandern, Erich Kampe
5. Bericht Obmann der Tourenbegleiter (Kontrollfahrer), Klaus Stangl
6. Generalausschreibungen RTF/CTF und Radwandern 2019
7. RTF-Genehmigungsregelung / Erfahrungen dazu, Wilhelm Schröder
8. Bundes-Radsport-Treffen 2018 (Resumee), Karl-Heinz-Picard
9. Sachstand scan&bike, Wilhelm Schröder
10. Terminkalender RTF/CTF/Radmarathon 2019, alle
11. Anträge
12. Verschiedenes

Feststellung der Anwesenheit:

Für den HRV:

Georg Bernius	Präsident
Dr. Peter Pagels	Vizepräsident Geschäftsführung & Medien
Mareva Oberleithner	Vizepräsidentin Breitensport
Dr. Peter Pagels	Vizepräsident Geschäftsführung und Medien
Gary Cieslewicz	Fachwart Öffentlichkeitsarbeit
Rolf Feldmann	Fachwart RTF/CTF/Radmarathon
Erich Kampe	Fachwart Radwandern u. Koordinator DRA
Klaus Stangl	Tourenbegleiter-Obmann
Volker Weil	Vertreter Hessen-Cup

Bezirksvorstände:

Dr. Peter Pagels	Lahn
Bernd Schwarz	Frankfurt-Main-Taunus

Bezirksfachwarte RTF bzw Vertreter:

Armin Geißler	Nassau (fehlt entschuldigt)
Heinz Kern	Kassel
Daniel Reinelt	Taunus-Wetterau
Manfred Seib	Darmstadt
Dr. Peter Pagels	Lahn
Bernd Schwarz	Frankfurt-Main-Taunus
Karl-Heinz Picard	Main-Spessart-Rhön

Bezirksfachwarte Radwandern:

Mareva Oberleithner	Darmstadt
Manfred Reinelt	Taunus-Wetterau (fehlt entschuldigt)

Vereinsvertreter: Vertreter von 47 Vereinen anwesend

TOP 1 - Begrüßung und Eröffnung

Mareva Oberleithner, Vizepräsidentin Breitensport, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

In einem Grußwort bedankt sich der Präsident des HRV, Georg Bernius, bei den Vereinen für ihr Engagement und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

TOP 2 - Bericht der Vizepräsidentin Breitensport, Mareva Oberleithner

HRV Breitensportkonferenz in Rockenberg-Oppershofen am 13. Oktober, 2018
Gastgeber RV Germania, Thomas Ludwig

Das Radjahr 2018 - Ein Jahr mit Höhen und Tiefen.

Das Highlight des Radbreitensport-Jahres 2018 war sicherlich der Bundesradspportreff in Langenselbold. Als Anwesende beim Start und zum Abschluss der Veranstaltung sah ich glückliche und motivierte Sportler, die beim Kaiserwetter während der gesamten Woche eine schöne Zeit hatten. Schön zu hören, war der Erfolg beim Einlage-Bergzeitfahren. Rund 100 Radler stellten sich der Herausforderung, eine Steigung zum Wingertsküppel auf Zeit zu fahren. Die Kombination Radtourenfahren und wettkampfähnlliche Einlage-Veranstaltung funktioniert demnach hervorragend und fordert manch RTF-müden/e Fahrer/in auf, sich gegen die Uhr und gegen ihre Sportskameraden zu messen. Mit entsprechender Genehmigung ist beides zu machen und schon ist eine RTF-Veranstaltung interessanter für geworden.

Einige Vereine mussten wegen Helfermangels ihre Radtourenfahrten auch in dieser Saison ausfallen lassen. Helferschwund bleibt also eine der Hauptsorgen der Vereine. Eine Lösung für dieses ernste Problem ist nicht aus dem Hut zu zaubern und leider gibt es das Problem nicht nur beim Radsport. Es lohnt sich sicherlich das Bildungsangebot des LSB-H zum Thema Mitgliedergewinnung anzuschauen, um Anregungen für mögliche Lösungsansätze einzuholen.

Das Genehmigungsverfahren für RTFs bleibt natürlich ein Thema für die RTF-betreibenden Vereine. Der HRV bat um Feedback über Erfahrungen der Vereine bei dem Genehmigungsverfahren für RTF und CTF. Der bürokratische Aufwand scheint weniger das Problem zu sein. Bis auf Einzelfälle verliefen die Anträge relativ reibungslos. Die Kosten sind ein durchgängiges Problem. Gerade für RTFs mit wenig Teilnehmern sind 150 € eindeutig zu viel. Der HRV wird nach Saisonende die geschilderten Probleme mit den Behörden in einem Treffen diskutieren und hoffentlich einige Hindernisse für die Vereine aus dem Weg räumen können.

Erfreulich ist zu berichten, dass Radfahren an Gymnasien als Abiturfach angeboten wird. Radfahren ist also schon im Lehrplan fest verankert. Bikepool expandiert in Hessen sehr erfolgreich. Durch Lehrgänge von Bikepoolreferenten sind mittlerweile 160 Lehrer ausgebildet und 50 Bikeschools geschaffen. Leider ist die Zusammenarbeit zwischen Bikeschools und Radsportvereine weiterhin schwach vertreten, sodass Talente aus den Schulen nur selten den Zugang zum organisierten Radsport finden. Vereine, die Kapazitäten haben und Kooperationen mit Grundschulen oder jüngere Jahrgänge der weiterführenden Schulen eingehen könnten, sind manchmal unsicher, wie sowas funktioniert. Sportkreise können helfen und dazu Informationen geben. Anerkannte Kooperationen werden vom Schulamt und/oder Sportkreisen finanziell gefördert. Das Programm „Schule und Verein“ sollte zur Nachwuchsgewinnung nicht unberücksichtigt gelassen werden, denn in Zeiten der Ganztagschulen, ist die Zusammenarbeit mit Schulen manchmal die einzige Möglichkeit den Rad-Nachwuchs zu erreichen.

Mareva Oberleithner
Vizepräsidentin Breitensport

TOP 3 - Bericht des HRV-Landesfachwartes RTF/CTF/Radmarathon, Rolf Feldmann

Rückblick auf die Saison 2018

Neben der Organisation und Durchführung der RTF's, CTF's und Radmarathons als Kernpunkte unser aller Engagements, gab es in der Saison 2018 ein uns weiterhin beschäftigendes Themen ausserhalb der Routine:

RTF/CTF-Erlaubnisverfahren: Im zweiten Jahr stand das Verfahren der Erlaubnispflicht für alle unsere Veranstaltungen RTF/CTF/Radmarathon auf dem Programm, so wie es in allen anderen Bundesländern seit Bestehen der RTF/CTF-Szene bereits Pflicht ist.

Dabei war die erste Herausforderung für uns, die Kooperation mit den die Erlaubnis erteilenden Behörden auf eine fachlich fundierte, Praxis bezogene Basis zu stellen, und damit die künftige Durchführung der RTF's/CTF's zu sichern.

Dies ist uns, dem HRV mit seinen Veranstalter-Vereinen, in vielen Gesprächen und Abstimmungen, angefangen über das Hessische Verkehrs-Ministerium, die drei Regierungspräsidien bis hin zu den nachgeordneten Bezirks- und Kreisbehörden, zumindest soweit gelungen, dass unsere Veranstaltungen in der Saison 2018 zu ca. 90% reibungslos in Punkto Erlaubnispflicht durchgeführt werden konnten. Dieses positive Ergebnis besagen auch Eure, die Erfahrungsberichte der RTF/CTF-Veranstaltervereine.

Erfahrungen mit der Beantragung und Erteilung der Erlaubnispflicht mussten auf beiden Seiten, HRV-Vereine und Behörden, auch noch im 2. Jahr gesammelt und der Umgang mit dem Thema inklusive Verständnis für die RTF/CTF-Notwendigkeiten und die Behörden-denke beidseitig geschärft werden. Detaillierter Bericht zu den RTF/CTF-Erlaubnisverfahren von Wilhelm Schröder unter TOP 7 dieses Protokolls.

Bundesradspportreffen: Eine weitere Besonderheit des Radbreitensportes im HRV in der Saison 2018 war das Bundesradspportreffen, hervorragend organisiert und veranstaltet vom Radsportbezirk Main-Spessart-Rhön in Langenselbold. Sieben hessische Radsportvereine waren bezirksübergreifend mit der Planung und Durchführung der insgesamt 10 Radbreitensportveranstaltungen mit im Boot. Detaillierter Bericht des RTF/CTF-FW des Bezirkes MSP, Karl-Heinz Picard, unter TOP 8 dieses Protokolls.

RTF/CTF/Radmarathon

In der Saison 2018 konnte die Anzahl unserer Veranstaltungstermine auf dem Niveau von 2017 gehalten, bzw. leicht erhöht werden.

Letztlich wurden 58 RTF / 28 CTF / 22 Marathons durchgeführt. Hinzu kamen 7 RTF, 1 CTF u. 1 Marathon im Rahmen des Bundesradspportreffen in Langenselbold. Insgesamt also 117 Veranstaltungen (104 in 2017) haben die hessischen Vereine den Radbreitensportlern angeboten. Im HRV-Angebot waren ausserdem 91 Permanente-RTF/CTF und 5 Etappenfahrten. 1644 Wertungskarten wurden vom HRV ausgegeben (2017: 1704). Damit ist der HRV nach dem Verband NRW bei der Veranstaltungszahl und den Wertungskarten weiterhin der zweitstärkste Verband im BDR.

Die erfreulichen Teilnehmerzahlen lagen mit gesamt ca. 38 Tsd. ca. 6 Tsd. über dem Wert des letzten Jahres! (ohne Permanenten und Etappenfahrten) Die ungewöhnlich warme

und damit lange Saison von März bis Oktober hat voll durchgeschlagen auf die Teilnehmerzahlen. Somit nahmen pro RTF/CTF/Radmarathon-Veranstaltung im Schnitt ca. 500 RadfahrerInnen teil.

Bei der Zusammensetzung des Teilnehmerfeldes hat sich der Trend, wie schon in den letzten Jahren, zur vermehrten Teilnahme von Fahrerinnen/Fahrern ohne BDR-Vereinszugehörigkeit bzw. von Privatgruppen und von Sportlern anderer Ausdauersportbereiche bestätigt. Prozentual machen diese Sportlerinnen/Sportler mittlerweile bis zu 70 % des Pelotons aus.

Die Teilnahme von Pedelecs, nach GA RTF/CTF bereits seit 2012 erlaubt, ist verschwindend gering. Erfahrungen dazu konnten von den Veranstaltern noch nicht gemacht werden.

In Zeiten der abnehmenden Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement ist die Fülle der hessischen Veranstaltungen also ein weiterhin positives Zeichen der Zuverlässigkeit und Belastbarkeit der hessischen Radsportvereine.

Trotzdem werden die allgemein abnehmenden Vereins-Mitgliederzahlen und die abnehmende Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement immer mehr zu einer enormen Herausforderung für die Organisation und die ordentliche Durchführung unserer Radbreitensport-Veranstaltungen.

Hessenmeisterschaft Bezirks-, Vereins- u. Einzel-Wertungen RTF/CTF/Marathon 2017

(Achtung: HM nicht 2018! Die Ergebnisse der laufenden Saison liegen ca. Mitte November 2018 vor).

73 Vereine mit 873 TN, 162 Frauen / 711 Männer, nahmen an der Hessenmeisterschaft 2017 teil und fuhren dabei 1.306.558 KM mit dem RR und MTB/CX.

Die Hessenmeisterinnen / Hessenmeister 2017:

Bezirke:	Frankfurt-Main-Taunus (TV)	9.265 Punkte
Vereine:	RC Hattersheim (TV)	2.181 P

Frauen RTF:	Katharina Janicke (TV) / Radteam Goethetour	326 P
-------------	---	-------

Frauen CTF:	Andrea Schlittgen (TV) / RC Nieder-Wöllstadt	75 P
-------------	--	------

Männer RTF:	Herbert Kleinert / Radteam Goethetour	498 P
-------------	---------------------------------------	-------

Männer CTF:	Klaus-Detlef Völker (TV) / RV Ober-Mörlen	152 P
-------------	---	-------

Schülerinnen bis 12 J.:	-----	-----
-------------------------	-------	-------

Schüler bis 12 J.:	Sean Gomez / RSC Edelweiß Frankfurt	48 P
--------------------	-------------------------------------	------

Schülerinnen 13-14 J.:	-----	-----
------------------------	-------	-------

Schüler 13-14 J.:	-----	-----
-------------------	-------	-------

Schülerinnen 15-19 J.:	Cara Esser (TV) / VC Darmstadt	19 P
------------------------	--------------------------------	------

Schüler 15-19 J.:	Maximilian Gärtner /TV) / RC Nieder-Wöllstadt	74 P
-------------------	---	------

Alle kompletten Ergebnislisten sind auf der HRV Homepage www.hessen-radsport.de unter > Ergebnisse einsehbar.

Herzlichen Glückwunsch an alle Hessenmeisterinnen und Hessenmeister, die bereits entsprechend bei einer Feierstunde des HRV Anfang Februar 2018 im Vereinsgebäude des VC Darmstadt gewürdigt und ausgezeichnet wurden.

18. Hessen-Cup Radmarathon-Serie 2018: Bericht von Volker Weil / HC-Koordinator

Auch in der Saison 2018 konnte sich der Hessen-Cup über stabile Starterzahlen freuen, bei den 8 Veranstaltungen der Serie gingen 550 Sportlerinnen und Sportler an den Start. Einen leichten Zuwachs gab es bei den Serienfahrern. 46 hatten sich für die Serie angemeldet, von denen 38 bei mindestens vier Veranstaltungen an den Start gingen und sich damit das Auszeichnungstrikot sicherten.

Die Auftaktveranstaltungen in Oppershofen und Hattersheim konnten sich über jeweils 110 Starter freuen, bei den weiteren Veranstaltungen gingen 30 bis 80 Sportler an den Start. Weitere Besonderheiten waren der erste RMCD in Schrecksbach und der Marathon in Idstein, bei dem die Strecke nur teilweise ausgeschildert werden konnte und die Navigation über GPS erfolgen musste.

Plantermine für 2019:

- 10. Juni RSV Oppershofen
- 22. Juni VFB Schrecksbach
- 23. Juni RC Hattersheim
- 30. Juni RV Gambach
- 14. Juli RSC Grünberg
- 21. Juli VC Frankfurt
- 28. Juli Edelweiß Frankfurt
- 04. August RSV Idstein

Radmarathon-Cup-Deutschland:

Vertreter des HRV beim RMCD 2018 waren der RSC Bimbach, VFB Schrecksbach und RSV Langenselbold im Rahmen des BRT2018.

Die Rhön-Rundfahrten und der Rhön-Radmarathon des RSC Bimbach am Pfingstsamstag/-Sonntag sind die teilnehmerstärksten Radbereitensportveranstaltungen in Deutschland, die von einem Radsportverein ausgerichtet werden. Der Marathon war wiederum ausgebucht mit 2000 Fahrerinnen/Fahrer. Insgesamt gingen am Pfingstwochenende 6214 Radsportlerinnen / Radsportler auf die Bimbacher RTF/CTF-Marathon-Strecken. Absolute TN-Spitze im BDR-Bereich bisher!

Der VFB Schrecksbach als RMCD-Erstteilnehmer und der RSV Langenselbold im Rahmen des Bundesradsporttreffen konnten ebenfalls mit perfekter Organisation und wunderschönen Strecken punkten. Glückwunsch u. Anerkennung für die Leistungen u. das Engagement der drei hessischen RMCD-Veranstalter!

Scan&Bike:

Das System „Scan&Bike“ hat sich im dritten Jahr seiner Einführung im HRV weiter bewährt und ist bei ca. 75% unserer RTF/CTF-Veranstaltungen in Betrieb. Das System können wir als erfolgreich etabliert ansehen. Detaillierter Bericht zu Scan&Bike von Wilhelm Schröder unter TOP 9 dieses Protokolls.

Zum Schluss der gewohnte Appell an Alle!

Wir wollen unsere RTF/CTF/Marathon-Veranstaltungen weiterhin in bester Qualität ausrichten bzw. teils auch verbessern, damit unsere „Kunden“ und wir weiterhin Spaß und Freude an unserem Hobby haben. Ein wesentlicher Ansatzpunkt dazu ist die dauernde Streckenverbesserung und Streckenausschilderung. Eine RTF/CTF/Radmarathon „gewinnt“ der Ausrichter „auf der Strecke“, dem wichtigsten Part der Veranstaltung. Zudem sind unsere Veranstaltungen die Aushängeschilder für uns selbst - für die Vereine. Überzeugend werben durch hohe Professionalität bei Organisation und Durchführung und mit viel Engagement bei der Teilnehmerbetreuung!

In diesem Zusammenhang weise ich auf den großen Einsatz und die ausgezeichnete Arbeit der hessischen Tourenbegleiter/Kontrollfahrer hin - herzlichen Dank für den sensiblen und sachkompetenten Umgang mit diesem schwierigen Thema!

Das Engagement und die Verantwortung in den Vereinen lastet immer mehr auf immer weniger Schultern, das ist uns allen bewusst. Es gibt leider Fälle, bei denen diese Last zu schwer wurde und keine Veranstaltungen mehr durchgeführt werden können bzw. ganze Vereine abgemeldet werden mussten. Dies nicht tatenlos hinzunehmen, ist unsere Aufgabe und Pflicht. Es gibt ja auch immer mehr positive Beispiele - dort wo die Gewinnung von Neumitgliedern durch neue Ideen und Öffnung für alle interessierten Breitensportler gelingt, ist eine Verjüngung und Erneuerung in den Vereinen zu beobachten. Ein weiterer Ansatz ist die zumindest zeitweise gegenseitige personelle Unterstützung zwischen den Vereinen!

Die Zusammenarbeit der Vereine und des Verbandes war und ist nicht immer von Harmonie geprägt, das ist natürlich und auch nicht verwunderlich. Eines muss allerdings auch bei den wenigen auftretenden Problemen klar sein: Gegenseitiger Respekt und gegenseitige Anerkennung der Arbeit ist Grundlage einer guten Kooperation.

Wer arbeitet macht auch gelegentlich Fehler, deshalb ist konstruktive Kritik umso wichtiger und unbedingt notwendig für ein erfolgreiches Wirken.

Und nicht vergessen: Alle Beteiligten sind ehrenamtlich unterwegs und haben das Wohl unseres gemeinsamen Hobbys, das Radfahren in allen seinen Facetten, zum Ziel.

Im Namen des HRV gilt mein Dank Eurem persönlichen Engagement und dem Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helferinnen/Helfer an der Basis in den Vereinen. Es wurde sehr viel Zeit aufgewandt und sehr viel Arbeit in hoher Qualität für den Radbreitensport geleistet!

Herzlichen Dank!

Rolf Feldmann

Landesfachwart RTF/CTF

TOP 4 - Bericht des LV Fachwartes Radwandern, E. Kampe

Die Ergebnisse für 2018 liegen noch nicht vor, weil erst am 15.10. das Saisonende ist. Daher hier der Bericht für die vergangene Saison.

Die Radwanderszene im Bezirk Taunus-Wetterau ist vollaktiv. Mit neun von 15 Vereinen ist dieser Bezirk nunmehr die Hochburg beim Radwandern im Verband. Der Landesverband Hessen liegt damit auf dem **1. Platz bei den teilnehmenden Landesverbänden**. Ein Aspekt darf nicht unerwähnt bleiben: die Anzahl der teilnehmenden Vereine in den einzelne Landesverbänden sinkt oder stagniert. Lediglich in NRW ist eine Steigerung zu verzeichnen.

Vielen Dank an alle Vereine, die an der Vereinswertung teilgenommen haben.

Klassensieger wurden:

Klasse 1 (51 und mehr WT)	RV Germania 1912 Hungen	69.399 km
Klasse 2 (31 – 50 WT)	RV Wanderlust Gambach	44.320 km
Klasse 3 (21 – 30 WT)	RV Vorwärts Biblis	26.489 km
Klasse 4 (11 – 20 WT)	RTC Sandhasen Wölfersheim	14.296 km
Klasse 5 (4 – 10 WT)	TV Schlüchtern; Abt. Radsport	22.318 km

(WT = Wertungsteilnehmer)

Der TV Schlüchtern; Abt. Radsport hat mit der aufgeführten Leistung den 3. Platz in der Bundeswertung „erfahren“. Herzlichen Glückwunsch.

Bei den Ergebnissen der einzelnen Sportlerinnen und Sportlern ergibt sich folgendes Bild für die 1. Plätze:

Schüler	Sebastian Jacob RTC Wölfersheim	396 km
Frauen I (18 bis 50 Jahre)	Heike Nicolai RC Ndr.-Wöllstadt	1.469 km
Männer I (18 bis 50 Jahre)	Ralf Alles RV Wanderlust Gambach	2.695 km
Frauen II (51 Jahre und älter)	Hanne Schreiner RV Germania Hungen	3.646 km
Männer II (51 Jahre und älter)	Heinz-Jürgen Huber RV „Über Berg und Tal“ Neustadt	9.693 km

Alle Ergebnisse sind im Internet auf der HRV-Seite unter Ergebnisse veröffentlicht.

Am 01. September 2018 fand im Bezirk Taunus-Wetterau ein Bezirkswandertag statt. Der Bezirksfachwart Manfred Reinelt stellte erfreut fest, dass auf seine Einladung 8 Bezirksvereine die Sternfahrt nach Nieder Wöllstadt absolvierten und so die stattliche Zahl von über 76 Radwanderinnen und Radwanderern die Erwartungen des 2. Bezirks-Radwandertag sprengten. Dabei wurden gut 4.000 Kilometer zurückgelegt. Darüber hinaus galt sein besonderer Dank dem Ausrichter RC Edelweiss 1914 Nieder-Wöllstadt e.V., an der Spitze Marcus Gärtner und der Fachwart Radwandern Franz Klöckl, die mit ihrem Einsatz und der Wahl der Tennisanlage als Zielpunkt bei allen Radwanderern hohe Anerkennung fanden.

Bei den Deutschen Radsportabzeichen wurden 136 Urkunden ausgestellt. Davon 78 in „Gold“ bei den Erwachsenen.

Die Aktion „Radfahren in der Schule“ muss herausgehoben werden. Durch Aktionen an der Grundschule in Kirchbrombach und parallel zur RTF in Oppershofen haben in diesem Jahr 52 Jugendliche die Bedingungen für das Deutsche Radsportabzeichen erfüllt.

Beim Wettbewerb für Vereine, die an hessischen Grundschulen das deutsche Radsportabzeichen geprüft haben war zwar die Beteiligung enttäuschend, aber die Anzahl der Kinder, die Spaß am Üben und Prüfen für das RSA hatten, erfreulich groß.

TSV 1871 Kirchbrombach konnte mit Aktionen an 2 Grundschulen 27 Kinder mit Urkunden und Pins für ihre erfolgreich absolvierten Radsportabzeichen verleihen und belegte den 1. Platz. RSV Frischauf 1913 Oppershofen erreichte durch seine Grundschul/RTF-Aktion 22 Abzeichen und belegte den 2. Platz.

Erich Kampe

Landesfachwart Radwandern und Beauftragter DRA

TOP 5 - Bericht des Obmannes der Tourenbegleiter (Kontrollfahrer), Klaus Stangl

Allgemeines:

- 37 Kontrollfahrer davon aus dem Bezirk:

Darmstadt	3 (-1)
Frankfurt Main Taunus	8 (-1)
Kassel	3
Lahn	8
Main Spessart Rhön	4 (-1)
Nassau	0
Taunus Wetterau	8
HRV Einzelmitglieder	3

dazu kommt 1 Gastfahrer aus Bayern (Obmann) der hauptsächlich in MSR zum Einsatz kam.

und 1 Kontrollfahrer aus NRW der mittlerweile seinen Wohnsitz in Ffm hat und nächstes Jahr zum Einsatz kommt.

4 Kontrollfahrer sind aus gesundheitlichen bzw. beruflichen Gründen nicht im Einsatz gewesen

3 weitere haben sich im Laufe des Jahres abgemeldet
so das 30 Kontrollfahrer im Laufe des Jahres eingesetzt wurden.

Statistik:

Von **75** gemeldeten Veranstaltungen wurden **2** abgesagt.

Von den bis jetzt stattgefundenen 67 Veranstaltungen wurden 65 von Kontrollfahrern besucht bzw. es liegen mir Veranstaltungsberichte vor.

Es fehlen in der Statistik 2 Veranstaltungen. (Petersberg + Bimbach II)

Die Teilnehmerzahlen im Vergleich zu den Vorjahren:

	bewertete VA	Teilnehmer	Tm pro VA
2018	67	32523	485
2017	63	29172	463
2016	71	31759	447
2015	73	30864	422

Leider habe ich auch in diesem Jahr keine Rückmeldungen, was die Teilnehmerzahlen betrifft, von den Vereinen bekommen.

Dazu kamen noch 7 Veranstaltungen im Rahmen des Bundes Radsport Treffens in Langenselbold.

An den 7 Tagen hatten wir 4019 Teilnehmer d.h. pro Tag 574.

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	
944	508	542		534	525	442	463+61

Die Steigerung in diesem Jahr ist eigentlich noch sehr moderat ausgefallen wenn man bedenkt das wir in diesem Jahr überdurchschnittlich gutes Wetter hatten.

Einzige Ausreißer mit extremen schlecht Wetter waren Niederdorfelden mit 8 Teilnehmern im Frühling und Oberstedten mit 28 Teilnehmern im Herbst.

Nach den Berichten gab es nur 8 VA mit Regen aber 40 mit Sonnenschein. Die zum Teil extreme Hitze war sicher auch nicht immer förderlich.

Hier noch eine Bemerkung zu den Teilnehmerzahlen von mir.

Ich glaube nicht das es förderlich ist wenn man bei der Planung der Strecken immer noch weiter und noch Höher will.

Wir sollten nicht versuchen an Bimbach, Wendelstein oder Ötztal heranzukommen.

Ein Kontrollfahrer hat die VA in Hattersheim bestens beurteilt aber als Anmerkung dazu geschrieben „auf der Marathonschleife wurden die Höhenmeter künstlich gesucht“

Auch beim BRT konnten wir feststellen die Teilnehmerzahlen täglich über 500 an den letzten beiden Tagen knapp über 400 (Bimbach + Neu-Isenburg mit extremen Steigungen und Höhenmetern)

Kritik:

- Die Rückennummernkontrolle wird nach wie vor nicht Konsequenz durchgeführt.
- Der Punkteintrag speziell bei Sternfahrern ist nach wie vor ein Problem.
- Da die genauen Teilnehmerzahlen am Tag der Veranstaltung verständlicherweise oft noch nicht vorliegen, bat ich die Vereine um Rückmeldung.
Rückmeldung gleich null

Neuausbildung: 24. / 25. 11. 2018

TOP 6 - Generalausschreibung RTF/CTF 2019 und Radwandern 2019

Die Generalausschreibungen 2019 liegen im Entwurf bereits vor und können auf der Homepage des BDR

www.rad-net.de > Breitensportportal < Generalausschreibung aufgerufen werden.

<http://breitensport.rad-net.de/breitensportarten/info-und-regeln.html#ausschreibungen>

Eine wichtige Neuerung in den GA-RTF und GA-Radwandern 2019:

Gemäß Beschluss vom BDR sind die Gebühren für Bearbeitung, Genehmigung und Auszeichnungen im Breitensport angepasst worden.

Die endgültigen Versionen werden nach der Breitensportkonferenz des BDR Anfang November veröffentlicht.

Noch mal zur Erinnerung: Laut Generalausschreibung besteht bereits seit 2016 Helmpflicht bei RTF und CTF. Die Helmpflicht soll bei den Ausschreibungen auf der Homepage und in den Flyern für die Veranstaltungen ausdrücklich aufgeführt werden!

TOP 7 – RTF-Genehmigungsregelung

Das Genehmigungsprocedere ist bei den meisten Veranstaltern schon in den Routinebetrieb übergegangen, so der überwiegende Tenor der Erfahrungsberichte. Es läuft noch nicht alles rund, doch wir sind auf einem guten Weg.

Die Genehmigungspraxis bei den Regierungspräsidien ist weiter uneinheitlich. Das Nord-Süd-Gefälle ist weiter zu beobachten. Der RP Kassel und in einem etwas geringerem Umfang der RP Gießen stufen einige Veranstaltung nur als anzeigepflichtig ein, selbst dann, wenn eine relativ geringe Bundesstraßennutzung tatsächlich erfolgt, während beim RP Darmstadt die überwiegende Zahl der Veranstaltung im genehmigungspflichtigen Bereich gesehen wird. Hier orientiert sich die zuständige Sachbearbeiterin näher an § 29 StVO und der dazu ergangenen Verwaltungsvorschrift. Die Erlasslage hat für sie Hinweischarakter, entfaltet aber keine Bindungswirkung. So fallen Veranstaltungen mit 200 und mehr Teilnehmern sowie schon ab Nutzung von Landesstraßen sicher in die Genehmigungs- und damit in die Gebührenpflicht (150 EUR).

Grundsätzlich werden die Hinweise auf Baustellen begrüßt. Negativ ist die Tatsache, dass viele Baustellen zur Veranstaltung noch nicht eingerichtet oder schon fertig sind. Hier empfiehlt es sich bei zeitlicher Unsicherheit Alternativplanungen einzureichen, die dann problemlos umgesetzt werden können. Die Umleitungen von Hessen Mobil werden auch nur auf klassifizierten Straßen

ausgewiesen, Alternativen auf Gemeindestraßen und Wirtschaftswegen sollten immer geprüft werden.

Positiv ist, dass die Anträge auf elektronischem Weg eingereicht werden können. Die Nutzung von Tourenportalen – hier bildet sich GPSies als Standard heraus – beschleunigt das Verfahren. Allein größere Änderungen sind in GPSies umständlich, da hier nicht „den Wegen gefolgt“ werden kann. Bikemap.net ist bei Änderungen besser aufgestellt.

Der „Formularkrieg“ ist nicht kleiner zu gestalten, mehrjährige Laufzeiten akzeptieren die Behörden nicht. Da dies wiederkehrende Vorgänge sind, kann dies insbesondere auf elektronischem Wege aufwandsarm aktualisiert werden.

Problematisch sind Auflagen, die seitens der Beteiligten Behörden (Polizei, Landkreise, Städte und Gemeinden) in die Genehmigungsurkunde aufgenommen werden (müssen). Die generelle Nutzung linksseitiger Radwege oder gemeinsamer Geh- und Radwege sowie die ein oder andere Eigenheit in der Verkehrsführung, die häufig auf das Missverständnis zurückgeführt werden kann, dass hier Rennen veranstaltet werden, soll mit den Regierungspräsidien, den zuständigen Dienststellen der Polizeipräsidien und des HRV mit dem Ziel einer einvernehmlichen Regelung im November 2018 besprochen werden.

Die Aufhebung des Verbotes, Richtungspfeile an Verkehrsschilder und Verkehrseinrichtungen zu befestigen, ist seitens des Ministeriums für Energie, Verkehr und Landesentwicklung aktuell für das vierte Quartal 2018 in Arbeit. Äußerer Anlass war die Beanstandung der Beschilderung für die RTF des RV Schwalbe Aßlar, die zwar „rechtmäßig“ aber mit falscher Begründung durch Hessen Mobil zumindest teilweise zur Veranstaltung durch die Straßenmeisterei beseitigt wurde.

Im Genehmigungsprozess werden auch die Naturschutzbehörden eingebunden. Das Verbot, während der Brut- und Setzzeiten bestimmte Strecken zu nutzen, stößt oft auf Unverständnis, da die Wege auch für die Allgemeinheit offen sind. Hier wird argumentiert, dass die Tierwelt diese alltäglichen Störungen toleriert, zusätzliche Belastungen häufig mit Flucht und dem dauerhaften Verlassen des Geleges, des Nachwuchses quittiert. Insbesondere bei geschützten Arten wird hier ein strenger Maßstab angelegt.

Die Genehmigungsregelungen, die sicher bundesweit und trotz anderslautender Berichte gerade auch in Bayern nicht ohne beiderseitiges Reibungspotential sind, bleibt in unserem Fokus. Ein Leitfadensoll in Absprache mit den Genehmigungsbehörden erstellt werden.

Auf die positiven Regelungen zur Erleichterung für Veranstaltungen im Wald, fügen wir in der Anlage die Dokumente des Isb h und den Rahmenvertrag mit HessenForst zur Information bei.

TOP 8 – Bundes-Radsport-Treffen 2018 in Langenselbold (Resumee)

Liebe Radsportfreunde,

ich möchte meinen Rückblick recht kurz halten, auch deshalb weil ich denke und hoffe, daß die meisten von euch selber mal während der Veranstaltung vor Ort waren.

Die treibenden Kräfte für den Veranstaltungsort Langenselbold mit der Herrenscheune waren Klaus Stangl, Otto Kunkel und Horst Köhler, auch weil dort bis 2011 jährlich der Super Cup Deutschland mit großem Erfolg durchgeführt wurde. Das Ambiente, die zentrale Lage mit der Autobahn und die Möglichkeit der Streckenführungen durch den Spessart, den Vogelsberg und das Kinzigtal spielten bei der Entscheidung eine Rolle. Nach einem gemeinsamen Vororttermin hat dann der Bezirksvorstand entschieden, sich für die Durchführung des Bundes-Radsport-Treffens 2018 zu bewerben. Zum Ende 2016 begannen wir dann im Bezirksvorstand mit der Planung und den Vorbereitungen. Zusätzlich erklärten sich 8 Vereine bereit, die Organisation und die Durchführung des Radmarathons, der 7 RTFs und der CTF zu übernehmen.

Somit begann der Bundes-Radsport-Treffen am 22. Juli traditionell mit dem Radmarathon Deutschland Cup, sowie einer RTF mit 4 Strecken. Am Start waren 280 Maratonis und ca. 700 RTF Starter. Ein solch großes Starterfeld war für uns als Veranstalter gleich am ersten Tag eine Herausforderung, der wir zumindest am Nachmittag an einigen Kontrollpunkten nicht ganz gewachsen waren.

Von Montag bis Freitag waren meist ca. 400-500 Teilnehmer bei der RTF zu verzeichnen und die zuständigen Vereine leisteten gute Arbeit vor Ort und auf den Strecken. Eine CTF am Samstag rundete das sportliche Wochenprogramm dann noch ab.

Täglich wurde Radwandern angeboten, an dem immer 20 bis 25 Teilnehmer zu verzeichnen waren, ebenso fand Sonntags ein Radballturiner statt und täglich stand Kunstradfahren auf dem Programm. Donnerstags wurde noch ein Bergzeitfahren veranstaltet, an dem auch 100 Damen und Herren an den Start gingen.

Natürlich hatten wir die ganze Woche Glück mit dem Wetter. Es war eigentlich zu heiß, aber es hat der Veranstaltung nur gut getan, was dann auch am Getränkeumsatz zu spüren war.

Für die Organisation und Durchführung erbrachten die Helfer und Vereine in der Veranstaltungswoche alleine ca. 1600 Arbeitsstunden.

Die Voranmeldungen, Tagesanmeldungen und die Statistik wurden über Scan&bike abgewickelt. Hier kann ich nur positives berichten und möchte erwähnen, daß es eigentlich niemanden gab, der länger als 2 oder 3 Minuten beim ein.-oder auschecken warten mußte.

Natürlich bekamen wir auch Lob und Anerkennung für unsere Arbeit und die Veranstaltung, wobei die meist gegenüber den Kritikern in der Minderheit sind, aber das ist wohl normal.

So wurden die einzelnen Strecken meist positiv bewertet, ebenso der Service, der Anmeldebereich und das Angebot an Speisen und Getränken.

Daß bei ca. 1000 Km ausgeschilderter Strecke auch mal ein Richtungspfeil fehlt oder nicht gut platziert ist, haben wir immer zur Kenntnis genommen und auch versucht das Mango gleich zu beheben.

In der Mehrheit kamen Reklamationen wegen der Verpflegung an den Kontrollstellen, wobei ich anfangs schon erwähnt hatte, daß wir am ersten Tag einige logistische Probleme hatten, welche auch darauf zurückzuführen waren, daß an den Kontrollstellen nicht schnell genug reagiert wurde, wenn es Probleme gab.

Hierzu 3 ganz persönlichen Anmerkungen:

1. Die Reklamationen bezüglich Verpflegung waren oft nur schwer nachzuvollziehen. Nur 2 Beispiele: Es beschwerte sich eine Dame, welche die 40 Km Strecke gefahren war, daß es an der Kontrolle kein alkoholfreies Bier gab, ein anderer, daß an einer Kontrolle der Kuchen ausgegangen war. Ich meine, solange noch was zum Essen da ist und genügend Getränke vorhanden sind, dann habe ich als Veranstalter mein Schuldigkeit getan. Gerade an der 1. Kontrolle konnten wir feststellen, daß einige wenige die Kontrollstelle mit einem Frühstücksbüfett verwechselt hatten.
2. Das Bundes-Radsport-Treffen ist eine Veranstaltung des BDR. Wir als Ausrichter haben allerdings jegliche Unterstützung und Hilfe das BDR vermisst. (Stellung eines Fahrzeuges, Nachlass der Meldegebühren, Sponsoren suche)
3. Was die Zukunft des Bundes-Radsport-Treffens angeht, so muß man sich unbedingt Gedanken machen wie man eine solche Veranstaltung in den kommenden Jahren darstellen möchte. Ob es nicht sinnvoller wäre, diese nur an einem Wochenende anzubieten, und diese neben dem Breitensport der allerdings hier im Vordergrund stehen sollte, auch auf sportlichem Gebiet lukrativer zu machen. Alleine die Altersstruktur beim Bundes-Radsport-Treffen sollte ein Grund sein in diese Richtung Überlegungen anzustellen.

Dann Danke ich für eure Aufmerksamkeit und wenn Fragen sind werde ich diese gerne beantworten.

TOP 9 – Sachstand scan&bike

scan&bike hat sich in Hessen weitgehend etabliert. Gut 2/3 aller Veranstaltungen werden über scan&bike abgewickelt. Die hessische Statistik für 2018:

- 50 Veranstaltungen mit insgesamt 21.888 Teilnehmern mit scan&bike betreut
davon
 - 43 RTF
 - 14 CTF (1 Veranstaltungsausfall)
 - 10 RTF-Radmarathons
- 24 Veranstaltungen ohne scan&bike-Einsatz
davon
 - 21 RTF
 - 13 CTF
 - 4 RTF-Radmarathons

Das Programm wird ständig vom Entwickler betreut und läuft stabil. Einzelne Störungen sind schnell und ohne große Fachkenntnisse zu beheben. Dazu gehört das Zurücksetzen des Scanners (Anklicken des ersten Scan-Feldes) und als letztes Mittel, der Neustart über das letzte Backup. Da nach jedem Teilnehmerscan ein komplettes Backup gespeichert wird, ist ein Datenverlust auszuschließen. Der Zeitverzug durch das Einspielen des Backups ist sehr gering und der aktuell zu bedienende Teilnehmer kann schnell eingescannt und zum Start geschickt werden.

Wünschenswert ist aus Multiplikatorensicht, dass sich auf Vereinsebene vermehrt kompetente, feste Ansprechpartner um scan&bike bemühen. Ausbildungsbedarf bitte über die Radsportbezirke anmelden.

Die Vormeldedateien zu scan&bike werden nicht immer genutzt. Zum Teil ist auch nicht bekannt, wer den Zugang per E-Mail bekommen hat. Dies ist jeweils der dem HRV benannte Ansprechpartner des Vereins.

TOP 10 - Terminkalender RTF/CTF/Radmarathon 2019

Die einzelnen Termine wurden von Rolf Feldmann vorgelesen, einige terminlich verschoben bzw. neu hinzugefügt.

Der endgültige HRV-Terminkalender 2019 wird den Vereinsfachwarten im Anhang zu diesem Protokoll zur Verfügung gestellt und kann dann auch von der Homepage des HRV heruntergeladen werden.

TOP 11 - Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

TOP 12 - Verschiedenes

- Rolf Feldmann teilt mit, dass er bei der nächsten JHV des HRV nicht mehr zur Wiederwahl antritt und bittet das Plenum bzw. appelliert an die Vereinsvertreter einen Nachfolger/Nachfolgerin zu finden.
- Er bedankt sich bei allen, die mit ihm in den letzten 10 Jahren rund um RTF/CTF und dem Radbreitensport allgemein tätig waren und ihn unterstützt haben.
- Winterwertungskarten 2018/19 werden nach dem Ende der „Sommersaison“ ab 15.10.18 auf der HP des HRV zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.
- Regelungsbedarf der Startgeldunterschiede für WK-Inhaber/Vereinsmitglieder zu Nicht-WK-Inhaber/Nicht-Vereinsmitgliedern wird erneut auf der Breitensport-Konferenz des BDR im November 2018 seitens des HRV vorgetragen und zur Diskussion gestellt. Im HRV wird seit Jahrzehnten über dieses Thema diskutiert. Laut GA RTF/CTF muss das Startgeld für WK-Inhaber merklich günstiger gestaltet sein. Ansonsten liegt es bei jedem Veranstalter in Eigenregie, die Höhe und die diversen Abstufungen des Startgeldes festzulegen.

Ende der Konferenz: 13:25 Uhr

Frankfurt am Main, 14. Oktober 2018

gez. Rolf Feldmann
LV-Fachwart RTF/CTF

gez. Erich Kampe
LV-Fachwart Radwandern u. Protokollführer

Anlagen:

- RTF-/CTF- und Radmarathon-Veranstaltungen 2019
- Rahmenvertrag Isbh und HessenForst
- Vereinbarung Wald und Sport